

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

9.3.1852 (No. 68)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 68.

Dienstag den 9. März

1852.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefodert:
An v. Rottberg in Bruchsal. — An Bieduwald in Naburg. — An Kessel in Pittsburg. — An N. N. in Northampton. — An Weigel in Darmstadt. — An Rohling und Schmitz in Neuenkirchen. — An Autenrieth in New-York. — An Neuer in Eberbach. — An Geiger in Lahr. — An Schweickart in Schönau. — An Schmied in Frankfurt a. M. — An Hellner hier. — An Steiner in Bretten. — An Vinzenz in Donaueschingen. — An Schmeiser in Mannheim. — An Kimmert in Rintheim. — An Treitschler in Mannheim. — An Roggenbach hier. — An Bieler in Nietersheim. — An Eisenhut in Frankfurt. — An Blang in Mühlburg. — An Herrmann in Heidesberg. — An Wenk Sohn in Altbreisach. — An Lemlin in Bruchsal. — An Bien in Reichenbach. — An Schlesing in Landau. — An Gantert in Birkendorf. — An Will in Staudernheim. — An Schweizer in Radolpshzell. — An Hönig in Hochhausen. — An Burgart in Achern. — An Leppert in Planzeigen. — An Fritsch in Vorberg.

Karlsruhe den 8. März 1852.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Dankagung.

Für die Suppenanstalt erhielten wir durch den löblichen Gemeinderath dahier von Herrn Adolph Mayer 14 fl. Für diese Gabe sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Der Frauenverein.

Für die Nothleidenden des Odenwaldes und Schwarzwaldes

sind ferner folgende Unterstützungsbeiträge eingegangen:

1) Auf der Gemeinderathskanzlei:

Von Hauptmann J. 2 fl. 42 kr.; Familie L. L. 2. Beitrag (für den Schwarzwald) 2 fl.; Tapezier Wolf ein Paquet Kleider und 30 kr.; Oberrevisor Harrer 2 fl. 42 kr.; P. Th. 1 fl.; Geometer Giffelsbrechts Kinder 2 fl.; Karl Löffel 1 Frack und 30 kr.; Ungenannt 1 Paq. Kleidungsstücke und 1 fl.; Ungenannt (für den Schwarzwald) 18 kr.; Frau L. W. 2 fl.; Fräul. W. P. in London 3 fl.; Schuhmachermeister Schütz Wittwe 1 Paq. Kleider; J. W. J. 2 Paquet Kleidungsstücke und 5 fl.; Marie Reinert zwei Paar Strümpfe; Kassier Wielandt ein Paq. Kleidungsstücke und 4 fl. (die Hälfte für den Schwarzwald); J. F. 5 fl. 24 kr.; Ch. P. ein Paq. Kleider und 1 fl.; J. S. P. ein Paar Pelzstiefel und 3 Paar Socken; Ungenannt 30 kr.; Gebrüder Haas 20 fl.; E. N. 3 fl., dessen Kinder und Dienftboten 30 kr.; dessen Hausgenosse H. B. 1 fl.; N. N. 2 fl.; Ungenannt 2 fl. 36 kr.; E. Leng 2 fl.; Rittmeister Zetti 3 fl.; F. Rigobrt 1 fl. 30 kr.; von einem Bedienten 30 kr.; A. S. 50 Pfund Reis (für den Schwarzwald); J. Schäfer 6 Paar wollene Strümpfe und 1 fl.; Kapellmeister Strauß 2 fl.; Grf. G. 20 Pfund Reis; Wilhelmine Blochmann 24 kr.; Mittagstisch im goldenen Hirsch 4 fl. 18 kr.; Aug. Kölig ein Paq. Erbsen und 1 fl.; von der Dienerschaft des Herrn Staatsministers v. Rüd. 10 fl. 12 kr.; Ungenannt 48 kr.; Metzgermeister Gartner ein Paq. Kleidungsstücke und 4 fl.; Kaufm. E. H. 6 Pfund Eiernudeln, 6 Pfund Kartoffelgrübe und 6 Pfund Erbsen; Ungenannt ein Paquet Kleider; Ch. v. Ldbg. Kleidungsstücke und (für den Schwarzwald) 30 kr.; Lisette Schuler 12 kr.; B. W. 30 kr.; L. H. 1 fl.; A. W. 2 fl.; L. H. 1 Paquet Kleidungsstücke; Kupferstecher Worms 1 fl. 24 kr.; Polizeidiener Weger 36 kr.; aus J. v. S. Sparbüchse 2 fl. 42 kr.; M. N. Bz. 2 fl.; Fräul. v. Weust 1 fl. 20 kr.; W. S. 1 fl. 12 kr.; Wittwe J. 30 kr.; E. v. W. 5 fl.; Hofrath du Mont 3 fl. 30 kr.; Frau v. Porbeck 5 fl. 24 kr.; Graf Broussel 12 fl.; Ungenannt 105 fl.; von einem Ungenannten aus Arzheim 5 fl.; St. A. Diener Seith 30 kr.; Otto Pauli 214 Pfund Weizen; Accisamt I. und Aufsichtspersonal 2 fl. 48 kr.; Familie B. 5 fl.; von den Unteroffizieren des Bureau's der früheren Infanterie-Regimenter 5 fl. 40 kr.; B. D. Levinger jun. (1 Ducate) 5 fl. 38 kr.; L. v. L. (für den Schwarzwald) 27 fl. 32 kr.; Ungenannt 25 fl.; H. E. 5 fl.; J. Homburger, Weinhändler 4 fl.; Christian Kiefer 20 Pfund Schwarzenmagen und 2 fl. 42 kr.; S. L. E. ein Paq. dörres Obst (für den Schwarzwald) und 1 fl.; Polizeidiener Köhler 48 kr.; Sophie 18 kr.; A. v. S. (für den Schwarzwald) 2 fl. 42 kr.; Ungenannt 1 Simri Linsen und 1 fl.; von den Mitgliedern der 2. Kammer 274 fl. 6 kr.; Cam.-Assistent P. (für die Schwarzwälder) 1 fl.; Kaufmann Ensin Wittwe ein Paq. Kleidungsstücke und 2 fl.; J. S. 5 fl. 24 kr.; von einem Dienstmädchen bei Mad. Henking 24 kr.; von

einem Dienstmädchen 24 kr.; von 3 Dienstboten A. C. L. 1 fl. 12 kr.; A. v. M. 10 fl. 48 kr.; von den Werkstätte-Arbeitern auf dem Bahnhof 16 fl. 44 kr.; E. F. 2 fl. 42 kr.; von der Familie Kieger 3 fl. 30 kr.; Oberamtmann Fauth 5 fl.; F. K. Kleidungsstücke; D. u. E. 1 fl.; L. D. 6 Pfund Gerste; F. und E. 18 kr.; M. E. R. 1 Paquet Kleider (für die Schwarzwälder) und 2 fl. 42 kr.; E. W. (für die Schwarzwälder 1 fl.; J. B. (für die Schwarzwälder) 1 fl.; E. R. (für die Schwarzwälder 3 fl. 30 kr.; Ungenannt 1 Sack Bohnen, 2 Paar Unterhosen und 24 kr.; Ernestine Klein 30 kr.; E. Sch. 30 kr.; Frida Henkel und ihr Bruder Karl Fried. 1 fl.; St. für M. 6 fl.; E. F. 30 kr.; Dietrich D. Wachtmeister 6 fl.; Wilh. Fischer für eine gewonnene Wette 2 fl.; Hauptmann G. 4 fl.; Rapp, Schloßwächter 1 fl.; M. P. ein Paq. Kleider 1 fl.; H. v. R. 2 fl. 42 kr.; E. u. J. (für Schwarzwald) 5 fl. 24 kr.; St. 30 kr.; E. R. 30 kr.; S. Kiefer 2 fl.; St. W. W. 1 fl. 30 kr.; mit dem Postzeichen „Baden“ erhielten wir 6 fl.; A. Reinach in Frankfurt a. M. 10 fl.; L. u. E. G. 4 fl.; E. B. ein Paq. Kleider; Ungenannt 1 fl. 30 kr.; Gastwirth Dohs 2 fl.; H. (für die Schwarzwälder) 4 fl.; Schieferdecker Heint. Becker (1/2 für die Schwarzwälder) 2 fl.; Schuhmachermeister Lauer ein Paar Schuhe und 1 fl., dessen Arbeitern zusammengesetzt 36 kr.; Kanzleidiener Reifmann ein Paq. Kleider und 1 fl.; von einem Theil der markgräflichen Dienerschaft 7 fl.; Ungenannt ein Paar Socken; vom Dienstpersonal aus dem Darmstädter Hof 1 fl. 30 kr.; Samuel Seeligmann 5 fl. 24 kr.; Ungenannt „statt einer Seelenmesse am 26.“ 1 fl. 30 kr.; M. A. Fortlouis 2 fl.; von den Arbeitern der hiesigen Bäckerzunft (1/2 für den Schwarzwald) 30 fl.; von der Familie B. 10 fl.; A. E. 30 kr.; J. Bacher 2 fl.; die lehrsamstägige Sammlung aus Fulda (für den Schwarzwald) 7 fl. 6 kr.; Metzgermeister Doll 1 Säckchen Erbsen, Dürrfleisch und Schmalz; K. S. 1 Paar Stiefel und 2 fl.; Kaufmann Stüber 5 fl.; aus der Sparbüchse von Otto, Sophie, Alfred u. Anna 4 fl.; Dienstmädchen Susanne 12 kr.; L. F. 30 kr.; J. Hemberger sen. u. jun. 1 fl. 30 kr.; Geh. Rätin Baumüller 1 fl.; von der Dienerschaft S. G. Hoheit des Prinzen Friedrich 5 fl. 30 kr.; H. R. 1 fl.; W. R. 30 kr.; E. F. 30 kr.; W. H. 30 kr.; E. R. 24 kr.; Ungenannt „Der Herr kann aus Wenigem viel machen“ 1 fl.; Fr. R. 3 fl.; J. L. Wittwe (1/2 für den Schwarzwald) 6 fl.; L. D. ein Paq. Kleidungsstücke und 1 fl.; Direktor Wisenmann ein Paq. Kleidungsstücke und 2 fl. Zusammen 835 fl. 48 kr.

2) Bei dem Kontor des Tagblattes:

Von E. W. 6 fl.; R. Bhr. 2 fl.; R. R. 30 kr.; Maler Friz, Vater 2 fl.; E. S. 1 fl.; L. 1 fl. 30 kr.; von den Gehülfen der Hasper'schen Hofbuchdruckerei 3 fl. 12 kr.; S. 30 kr.; P. F. 6 fl.; von den Arbeitern bei Buchbinder W. Schulz 1 fl.; Ungenannt 1 fl. 30 kr.; F. P. 1 fl. 30 kr., von dessen Kindern 30 kr.; R. S. 12 kr.; Rosine Reutlinger 24 kr.; Ungenannt Kleidungsstücke; Hofmaler J. Grund u. Frau 3 fl., von deren Kindern 1 fl.; W. G. 2 fl.; von einer Landmännin für die Odenwälder 2 fl.; aus der Schule von Frl. Cramer 4 fl. 19 kr. mit dem Motto: „Mit Freuden kamen sie und legten ihre Scherflein nieder, Gott segne es drum tausendfach an den Bedrängten wieder; aus der Oberferta des Lyzeums 11 fl. 12 kr.; F. v. R. 10 fl. 48 kr.; Beleuchtungsdiener Jung 24 kr. nebst Kleidern; Ungenannt 1 fl. 24 kr. mit einem Motto, das der Undeutlichkeit wegen nicht aufgenommen werden konnte; M. B. 1 fl. nebst 7 Paar Strümpfen; Kaufm. S. H. Dreyfus 1 fl. 45 kr. nebst Kleidungsstücken; Frl. Amalie Hirsch 2 fl. 30 kr.; Expeditor Schmidt 2 fl.; Bäcker Kaufmann 2 fl.; wenig aber von Herzen 30 kr.; mit dem Motto: „Gott, der unumschränkte Herr und Eigenthümer aller Güter, hat die Reichen gesegnet unter der lästigen Bedingung, daß sie den Tribut, den sie ihm schuldig sind, an die Armen abgeben; die Reichen sind demnach Stellvertreter und Diener der Borsehung, sowie die Armen die Gefälleneinnehmer Gottes sind“ 30 kr.; E. H. 2 fl. 42 kr.; Kanzleidiener Sutter 1 fl.; Metzger Eihorn Wwe. 1 fl.; Ungenannt 3 fl.; J. R. 2 fl. 42 kr.; zwei Dienstmädchen 36 kr.; G. Kromer u. Frau 2 fl., von deren Kindern Emma, Christiane u. Richard 1 fl. 12 kr., von deren drei Dienstboten 1 fl.; Bedienten Kleidungsstücke; zwei Dienstmädchen 24 kr.; T. W. 30 kr.; J. R. 1 fl. 30 kr.; Dienstmädchen A. R. 24 kr.; S. G. Kleidungsstücke nebst 2 fl. 6 kr.; Ungenannt 2 fl.; B. R. 42 kr.; Dienstboten 24 kr.; P. Jäckel 1 fl. 30 kr.; von dessen Schülerinnen 3 fl. 5 kr.; E. H. 1 fl.; A. F. 30 kr.; einem Dienstmädchen 12 kr.; Wwe. Gutsch 1 fl.; Ungenannt 30 kr.; E. A. 30 kr.; A. L. 12 kr.; R. F. 4 fl.; Emilie, Theodor, Gustav, Karl und Anna D. 2 fl. 12 kr.; A. L. eine Kapuze; E. H. 3 fl. 30 kr.; Lehrer J. W. 36 kr.; Ungenannt 1 fl.; M. D. 12 kr.; geh. Hofrath Dr. Baur 10 fl. 48 kr.; F. S. 2 fl.; Oberamtmann Böttlin 2 fl. 24 kr.; P. W. 1 fl.; Rechnungsrath Fieß 2 fl.; Ungenannt 5 fl. 24 kr.; Schuhmacher Schönberger 4 Paar Schuhe; einem Dienstmädchen 30 kr.; Revisor E. H. 3 fl.; E. D. u. A. S. 2 fl.; ruff. Gesandtschaft 50 fl.; F. v. Uechtritz 10 fl.; einem Gehülfen bei Konditor Fellmeth 2 fl.; Ungenannt Kleidungsstücke; D. M. 1 fl. nebst Kleidungsstücken; Marie Wolf 1 fl.; Ad. Eitlinger 6 Taschentücher und 6 Halstücher; M., L. und C. 3 fl.; W. Dr. 5 fl. 24 kr.; Hf. S. 2 fl. 42 kr.; Mathilde u. Elisabeth 1 fl.; Dienerschaft des Hrn. v. Leutrum 1 fl.; drei Arbeiter H. D. 1 fl. 12 kr. mit der Bezeichnung: „Wer sich des Armen erbarmet, der leihet dem Herrn, und der Herr wird ihm wieder Gutes vergelten“; A. Hdr. 2 fl. 42 kr.; B. Sch. 30 kr.; R. W. 12 kr.; Dienstmädchen F. F. 9 kr.; Hermine M. 12 kr.; Dienstmädchen R. 18 kr.; B. R. 30 kr.; Frau L. W. 1 fl.; Frau E. P. Wwe. 24 kr. nebst Kleidungsstücken; E. L. 1 fl.; Louis W. 1 fl.; L. Stubach 2 fl.; Franziska Lutz 12 kr.; L. W. 4 Pfd. Gerste u. 4 Pfd. Reis; Lyon Seeligmann 36 Halstücher; Guiseppa 1 fl.; R. 24 kr.; Leinwandhändler M. Großmann Wittwe 30 kr. nebst Kleidungsstücken; M. Sch. Kleidungsstücke; M. u. A. 3 fl.; Sakai Hollenbach 1 fl.; Frau Musikdirektor Baldenecker 1 fl.; Aktuar Ragenberger 2 fl.; Oberfeldwebel Deger Wwe. 30 kr. mit dem Motto: „Wo die Noth am größten ist, da ist Gottes Hilfe am nächsten“; Frl. M. 2 fl.; Karl H. 1 fl.

30 fr.; aus der Sparbüchse von zwei Kindern 36 fr.; v. F. B. 2 fl. 20 fr.; A. v. R. D. 2 fl.; Fabrik-
schlosser Will 24 fr.; S. M. 8 fl.; J. B. 10 Pfund Reis; Postmeister Nagel in Stockach 3 fl., aus
der Sparbüchse von dessen Kindern 1 fl.; Ungenannt 5 fl.; G. J. 5 fl. 24 fr.; A. Thb. und seinen
drei Kindern 43 fr. mit der Bezeichnung: „Wo der Herr leere Gefäße findet, da legt er seinen Segen
hinein“; Fischer 3 fl.; W. S. 30 fr. nebst gedörrten Bohnen; einem Diensthoten 24 fr.; Ungenannt 6 fr.
nebst Kleidungsstücken; Apotheker Bader 1 fl. 12 fr.; Frau S. A. 1 fl.; W. Frig 1 fl.; Major Krafft
2 fl. 42 fr. nebst Kleidungsstücken; v. Cl. d. B. d. pol. Inst. 6 fl. 36 fr.; Fräul. L. Rutschmann 1 fl.
30 fr.; Günther 1 fl.; Bedienter J. St. 1 fl.; Wittwe S. B. 36 fr. nebst Kleidungsstücken; Ungenannt
6 fr.; drei Diensthoten von Rfm. Griesbach u. zwei Diensthoten von Rfm. Wilfer 1 fl. 9 fr.; B. 2 fl.;
H. S. 5 fl. 15 fr.; Ehr. Ankener 1 fl.; d. d. d. d. d. 1 fl. 48 fr.; M. 30 fr.; M. 30 fr.; von
der gesammten Dienerschaft des Hrn. v. Berckholz 3 fl. nebst Kleidungsstücken; Ungenannt Kleidungsstücke.

Zusammen 311 fl. 9 fr.

Hiezu die Sammlung auf der Gemeinderathskanzlei mit 835 fl. 48 fr.

Summa 1146 fl. 57 fr.

Hiezu die Summa von gestern 6145 fl. 23 fr.

Gesamtbetrag 7292 fl. 20 fr.

Weitere Beiträge werden bereitwilligst entgegengenommen.

Karlsruhe den 8. März 1852.

Berichtigung. In dem gestrigen Beiträgsverzeichnis ist in der 7. Linie von oben statt: „Braun'sche Buchhand-
lung“ — „Braun'sche Buchdruckerei“ zu lesen.

Bitte für hiesige Arme und Nothleidende.

Der Unterzeichnete ist evang. Bezirksarmenpfleger in dem Bezirk, welcher von der Karl-Friedrichsstraße,
Zähringerstraße, Kronenstraße und Spitalstraße begrenzt wird; dazu gehören noch die andere Seite der Spital-
straße bis zur Kronenstraße, die Stein- und Adlerstraße Ende und alle Wohnungen vor und zwischen dem
Ettlinger- und Ruppurrerthor. Es fehlt darin nicht an armen Familien; es gibt Mütter, die durch die Pflege
kranker Kinder gehindert sind, durch Arbeit etwas zu verdienen; Arbeiterfamilien, welche ohne Arbeit sind und
von der städtischen Armenpflege als Fremde unberücksichtigt bleiben müssen; es gibt einzeln stehende kranke,
alte Leute, Männer und Frauen, die darben und frieren. Nach dem Tagblatt fehlt es diesem Bezirk aber
auch nicht an barmherzigen und fröhlichen Gebern. Sie geben vielleicht gerne an den Thüren; sie werden
täglich betrogen von Kindern mit Bettelbriefen, die auf diesem Wege selbst zu Grunde gehen, zeitweise ange-
bettelt von alten Schnapstrinkern, oder von Sonntagsbettlern aus der Umgegend, die sich dann im Adler
den Schoppen schmecken lassen.

Der Unterzeichnete möchte nun gerne den Barmherzigen seines Bezirkes dienen; aber soll er von Haus
zu Haus gehen und moralischen Zwang ausüben? Mühe und bittere Erfahrungen würde er nicht scheuen;
die Armen muß er ja ohnehin besuchen; — allein freiwillig müssen die Gaben sein, wie sie es in diesen
Tagen für die Obenwälder gewesen sind. So bittet er denn, ihm Gaben an Geld und andern Bedürfnissen
entweder zu schicken, oder ihn wissen zu lassen, bei wem er mit zeitweisem persönlichen Abholen angenehm
sein werde. Nicht im Tagblatt, aber in einem schriftlichen Bericht wird er dann jedem Geber von der mög-
lichst zweckmäßigen Verwendung Rechenschaft ablegen. Den Bettlern möge dann erwiedert werden: „An
der Thüre wird nichts gegeben, sondern dem Bezirksarmenpfleger.“

Karlsruhe den 7. März 1852.

Ph. Stieffel, Professor,
Spitalstraße Nr. 48.

Bekanntmachungen.

(3) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermö-
gen des Schauspielers Richard Arheidt von hier
ist Saut erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstel-
lungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den
19. März 1852, Vormittags 8 Uhr, anberaumt
worden. Es werden daher alle diejenigen, welche
aus was immer für einem Grunde Ansprüche an
die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in
der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des
Ausschlusses von der Saut, persönlich oder durch
gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich
anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs-
oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der An-

melnde geltend machen will, mit gleichzeitiger Vor-
legung der Beweisurkunden oder Antretung des Be-
weises mit andern Beweismitteln. In derselben
Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein
Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nach-
lassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Er-
nennung, sowie den etwaigen Borgvergleich die
Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen
beitretend angesehen werden.

Karlsruhe den 25. Februar 1852.

Großh. Stadttamt.

Reinhard.

(1) [Ausschlusserkenntnis.] In der Saut über
die Verlassenschaft der verstorb. Schreiner Pleiler's
Wittve werden alle diejenigen Gläubiger, welche in

heutiger Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.

B. N. W.
 Karlsruhe den 2. März 1852.
 Groß. Stadtamt.
 Reinhard.

Schuldenliquidation.

Alle Jene, welche an die verstorbene Frau Tabakhändler Alois Kreiter Wittve dahier eine begründete Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche am

Montag den 22. März d. J.,
 von Vormittags 8 bis Mittags 12 Uhr,
 in dem Geschäftszimmer des Notar Kas (Amalienstraße Nr. 1) dahier anzumelden.

Karlsruhe den 1. März 1852.
 Groß. Stadtamtsrevisorat.
 Gerhard.

innl.

Strohlieferung.

Für die hiesige Garnison sind 550 Bund Stroh erforderlich, deren Lieferung im Commissionewege begeben wird; es haben daher diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, ihre Angebote bis Freitag den 12. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf dem Bureau der Groß. Garnisons-Commandantschaft schriftlich und versiegelt einzureichen. Bedingungen können bis dahin täglich bei unterzeichneter Verwaltung eingesehen werden.

Karlsruhe den 8. März 1852.
 Groß. Kasernenverwaltung.
 Seubert.

innl.

Herr Hopfenhändler Adolf Maier hat uns für das Waisenhaus dahier . . . 14 fl.
 " " Hospital " . . . 14 fl.
 " die Suppenanstalt " . . . 14 fl.
 " " Kleinkinderbewahranstalt dah. 14 fl.
 Zusammen 56 fl.

übergeben, die wir den genannten Anstalten heute zugestellt haben, und wofür wir Namens derselben unseren Dank aussprechen.

Karlsruhe den 6. März 1852.
 Der Gemeinderath.
 Malsch. M. Erhardt.

innl.

Für den Fond zur Gründung eines Kleinkinder-Hospitals dahier erhielten wir aus dem Reinertrag der Glücksurte auf dem Maskenball von der Gesellschaft Eintracht 20 fl., wofür wir unsern Dank aussprechen.

Karlsruhe den 7. März 1852.
 Der Gemeinderath.
 Malsch. M. Erhardt.

innl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Holzversteigerung.] Im Groß. Hardtwald, Distrikt Bannwald, werden öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

innl.

Mittwoch den 10. d. M.
 538 Stück forlene Baumpfähle,
 2 Klafter buchen Scheit- und Prügelholz,
 29 " eichen " " "
 146 " forlen Prügelholz,
 300 Stück eichene Wellen und
 2113 " forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr am Ludwigsthor dahier.

Karlsruhe den 7. März 1852.
 Groß. Bezirksforstei Eggenstein.
 Seidel.

(1) [Holzversteigerung.] Aus Groß. Hardtwald werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt,

Freitag den 12. d. M.,

Abtheilung Heusserhüttenschlag:

12 Stück Forlen, Bau- und Sägholz; 1 Stück Forlen, Holländerholz; 171½ Klafter forlen Scheitholz; 51½ Klafter forlen und buchen Prügelholz; 3375 Stück buchene und gemischte Wellen.

Samstag den 13. d. M.,

Abtheilung Weinsuhl:

3 eichene Nussholzklobbe; 2 Tannen, Baustämme; 6½ Klafter eichen Scheit- zu Werkholz; 105½ Klafter forlen Scheitholz; 107 Klafter forlen, buchen und gemischtes Prügelholz; 14½ Klafter eichen Stockholz; 2875 Stück forlene und gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist jedesmal früh 9 Uhr, am 1. Tag auf der Grabener Allee bei der Schröder- und Hochstetterhütte, am 2. Tag auf der Friedrichsthaler Allee am Friedrichsthaler Allee thor.

Friedrichsthal den 6. März 1852.
 Groß. Bezirksforstei Friedrichsthal.
 v. Kleiser.

Fruchtversteigerung.

Dienstag den 16. März, Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Groß. Domäne Scheidenhardt circa 150 Malter Korn und 12 " Weizen

öffentlich versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 6. März 1852.
 Groß. Gutsverwaltung.

(3) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem abwesenden Kunstgärtner Johann Arnold dahier gehörige zweistöckige Haus mit Seitenflügel, Quer- und Seitenbau in der Neuthorstraße Nr. 8, neben Werkführer Hahne und Fabrikarbeiter Martens,

Freitag den 26. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 9000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 24. Februar 1852.
 Bürgermeisterramt.
 Helme.

vdt. Müller.

(1) Palmbach. [Heu- u. Dehmversteigerung.] Donnerstag den 11. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden im Pfarrhause dahier circa 150 Centner Heu und Dehm bester Qualität und 300 Bund

innl.

Spez, Haber- und Kornstroh/ aus freier Hand an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

akad. by. Akademiestraße Nr. 14 ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Speicherkammern nebst Küche, Keller, Holzremise und übrigen Erfordernissen, auf den 23. April, und im Hinterhaus ein Zimmer nebst Alkof sogleich zu vermieten. Das Nähere im Hinterhaus zu erfragen.

akad. by. Akademiestraße Nr. 25 ist im Hintergebäude im untern Stock ein Logis mit 2 Zimmern, eine Speicherkammer, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Goll. 5 Lang. Amalienstraße Nr. 59 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 15 sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich auf das Billigste zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 20 B. ist der untere Stock, bestehend in einem geräumigen Laden, 4 Zimmern, mit Gaseinrichtung versehen, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzremise nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres in der Eisenhandlung von J. Ettlinger und Wormser.

Herrenstraße (neue) Nr. 46 ist im Hintergebäude ein kleines Logis sogleich oder auf den ersten April zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist ein schön möblirtes Zimmer parterre sogleich oder auf den ersten April zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 40 ist auf den 23. April eine freundliche Wohnung zu vermieten, bestehend in 4 — 5 ineinander gehenden, geräumigen Zimmern, Küche, eigenem Keller, 2 verrohrten Mansarden, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, nebst den übrigen Erfordernissen. Ebendasselbst ist ein gut möblirtes Zimmer zu vergeben.

Langestraße Nr. 62, nächst der Garnisonskirche, ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 74 (Marktplatz) sind zwei Zimmer mit Alkof, einzeln oder zusammen, sogleich oder auch später zu vermieten.

Langestraße Nr. 131, beim Markt, sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten; ebendasselbst sind 2 Zimmer mit Küche im ersten Stock auf den 23. April zu beziehen.

Langestraße Nr. 213/ dem gräflich Langenstein'schen Garten gegenüber, ist der mittlere Stock, bestehend in einem Salon 8 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden und allen sonstigen Erfordernissen, Stallung für drei Pferde nebst Bedientenzimmer, auf den 23. April zu vermieten; ebenso

ist in der Akademiestraße Nr. 28 der untere Stock, enthaltend 4 Zimmer, Küche, Keller und 2 Mansardenzimmer, an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten. — Nähere Auskunft Langestraße Nr. 213.

Spitalstraße (Kleine) Nr. 12 sind auf den 23. April zwei Logis zu vermieten. by. Adelsberg

Waldhornstraße Nr. 7, in der Nähe des polytechn. Instituts, ist im 3. Stock eine geräumige Wohnung von 8 Zimmern, welche auf Verlangen neu hergerichtet wird, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. by. Zuml. by. Lamey Nr. 5. Smitzby.

Waldstraße (alte) Nr. 3, im 3. Stock, gegenüber dem Nothen Haus, ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, auf den 1. April zu vermieten. by. Zuml. by. Oberle.

Waldstraße (alte) Nr. 35 ist im 2. Stock auf den 1. April ein möblirtes Zimmer mit drei Fenstern, vornheraus, und im 3. Stock, vornheraus, ein Zimmer auf den 23. April zu vermieten. by. by. Priny.

Zähringerstraße Nr. 52 ist ein freundliches Mansardenlogis an eine solide Familie zu vermieten. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 35. by. by. Priny.

Zähringerstraße Nr. 57 ist ein schönes großes helles Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auch später zu vermieten. by. by. Kieffer.

Zähringerstraße Nr. 58 ist ein hübsch möblirtes, auf die Straße gehendes, Zimmer zu vermieten und kann auf den 1. April bezogen werden. Auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben. by. by. Gropf.

Zirkel (innerer) Nr. 26, Eck der Ritterstraße, ist auf den 1. April ein hübsch möblirtes Zimmer mit Kost billig zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock. by. by. Engel.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird in ein kleines Hauswesen ein solides Mädchen in Dienst gesucht, das gut kochen und nähen kann, und empfehlende Zeugnisse hat; der Eintritt könnte sogleich oder auf Ostern geschehen. Näheres Karls-Friedrichstraße Nr. 23. by.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf Ostern ein Mädchen in Dienst gesucht, das Kochen, Waschen und Putzen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 31, im Laden. by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, nähen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres Steinstraße Nr. 17. by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein stilles, reinliches Mädchen, welches sehr schön nähen, bügeln, waschen, putzen und ganz gut bürgerlich kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 33 im Hintergebäude, im 2. Stock. by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich oder auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes. by. by. Hergel. zum Gropf.

Strohhut-Fabrik

von
H. Orens,
am kath. Kirchenplatz.

Alle Sorten
moderner Damen-, Herren-
und Kinder-Hüte zc.,
Stroh-Mosaik etc.

und
Pariser Blumen zc.
empfehle ich zu billigen Preisen.

Ebenso halte ich die mit meinem Ge-
schäfte verbundene

Strohhut-Bleiche
bestens empfohlen.

Bei Müller & Gräff sind folgende Koch-
bücher gebunden vorrätig:

Löfflerin, Anweisung zur schmackhaften Zubere-
itung aller Arten von Speisen, Backwerk, Ge-
stornem, Eingemachtem u. s. w. 1 fl. 45 kr.
Frieb, Magdalene, gegenwärtig Köchin im Deut-
schen Hof 1 fl.
Willet, ehemaliger Hofkoch 48 kr.
Frankfurter Köchin, genaue Anleitung eine
perfekte Köchin zu werden 36 kr.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete geben sich die Ehre, hier-
mit empfehlend anzuzeigen, daß sie hier eine
Strohhut-Fabrik errichtet haben, und
sie bereits im Besitze einer so reichen Aus-
wahl von Herren-, Damen- und Kinder-
Hüten, sowie sonstigen einschlagenden Ar-
tikeln sich befinden, daß sie jeder Anforde-
rung entsprechen können.

Auch werden sie das Strohhutbleichen und
Abändern der Hüte nach neuester Façon
gewiß zur Zufriedenheit besorgen, indem sie
der in Brüssel und London erworbene Unter-
richt hiezu vollkommen befähigt.

Ihre Wohnung ist in dem Hause Lange-
straße Nr. 158, beim Mühlburgerthor, im
früheren Laden des Herrn Orens.

Geschwister Bürgin.

Im Gasthaus zur goldenen Waage wer-
den heute wieder gute Frankenthaler Kartoffeln ver-
kauft.

Im Gasthaus zur Stadt Pforz-
heim sind heute und morgen ausgezeichnet gute
Kartoffeln zu haben, welche ihrer Güte wegen sehr
zu empfehlen sind, und werden billig abgegeben.

Verschiedene Sorten Wolle für Röcke sind wie-
der zu haben bei

J. A. Ettlinger,
Langestraße Nr. 84.

**Evangelische und katholische Gesang-
bücher** haben in guten und eleganten Einbänden,
sowie in großer Auswahl vorrätig, und empfehlen
solche nebst nachstehenden Gebet- und Andachtsbüchern
zu Konfirmationsgeschenken

Müller und Gräff.

Arndt's wahres Christenthum, hübsch geb., . . . 2 fl. 42 kr.
mit Stahlst. 3 fl. 30 kr.
Kapf's Gebetbuch 2 fl. 24 kr. u. 2 fl. 42 kr.
" kurze Gebete 1 fl. 12 kr. u. 1 fl. 36 kr.
" Kommunionbuch 1 fl. 12 kr., 1 fl. 48 u. 2 fl. 42 kr.
Sohn's Schatzkästchen 1 fl. 40 kr., 2 fl. u. 3 fl.
Thomas a Kempis 1 fl., 1 fl. 30 kr. u. 2 fl. 42 kr.
Hiller's Schatzkästchen 54 kr. u. 1 fl. 20 kr.
" geistliche Lieder 2 fl.
Luther's Schatzkästchen 1 fl. 30 kr. u. 2 fl. 12 kr.
Geistliche Erquickstunden von D. Heinrich Müller, hübsch
gebunden 1 fl. 24 kr.
Gottesharfe oder christliche Morgen- und Abendopfer 1 fl.
48 kr. u. 2 fl. 30 kr.
Morgen- und Abendopfer für evangelische Christen 48 kr.
Stark's Gebetbuch 1 fl. u. 1 fl. 40 kr.
Prachtbibel mit Stahlstichen 9 fl.
Gebetbuch für Christkinder 18 kr.
Das betende Kind, mit gemalten Bildern 15 kr.
Nickel, Maria 2 fl. 42 kr. u. 3 fl. 30 kr.
" Wandle vor Gott 3 fl. 12 kr.
Glocke der Andacht 2 fl. 48 kr. u. 3 fl. 12 kr.
Freiburger Gesang- u. Gebetbuch 1 fl., 1 fl. 24 kr., 1 fl.
48 kr., 2 fl. 42 kr. u. 3 fl. 30 kr.

Anzeige.

Die Aufstellung der Schlacht bei Aspern
und Epling ist bis incl. Sonntag den 14.
d. M. täglich in den Nachmittagsstunden von 2
bis 4 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten zu
sehen; von heute an aber gegen einen Eintritts-
preis von 12 kr. für Erwachsene und 6 kr.
für Kinder.

Der Gesamtertrag wird dem 1861.
Oberbürgermeisteramt zur Verwendung
an die nothleidenden Gemeinden über-
geben werden.

Karl Fischer, großh. Hofschauspieler,
Linkenheimerthorstraße Nr. 9.

Todesanzeige.

Fromm ergeben in den Rathschluß des All-
mächtigen entschlief gestern Abend mein innig ge-
liebtes Weib Wilhelmine, geb. Fecht. Sie
schied im 29. Jahre ihres Lebens, im 9. unserer
glücklichen Ehe aus dem stillen Kreise ihrer Lieben.
Von unsern Kindern überlebt ein Knabe die treue
Mutter.

Freunde und Bekannte bitte ich um stille Theil-
nahme.

Karlsruhe den 7. März 1852.

Wilhelm Müller,
Hofbuchhändler.

Todesanzeige und Dankfagung.

Verwandten und Freunden geben wir hiermit die traurige Nachricht von dem Dahinscheiden unserer so innig geliebten Gattin, Mutter, Großmutter und Schwester, Anna Marie Heimbürger, geb. Zehnder. Sie starb den 4. März, Nachts 1/4 12 Uhr, in Folge einer Lungenentzündung.

Zugleich sagen wir allen Denen, welche sie während ihrer Krankheit besuchten und zur Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Tagesordnung der I. Kammer.

17. Sitzung

auf Mittwoch den 10. März 1852,
Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berathung des Berichts des Fhrn. v. Göler über das Budget des Großh. Justizministeriums für 1852/53.
- 3) Berathung der Berichte des Oberforstmeisters v. Kettner, Fhrn. v. Göler und Oberforstraths v. Gemmingen über das Budget des Großh. Finanzministeriums für 1852/53.
- 4) Berathung des Berichts des Oberforstraths v. Gemmingen über die Hauptstaatsrechnungen, die vom landständischen Ausschusse geprüft, und die aus der Hauptstaatsrechnung ausgeschiedenen Rechnungen für die Jahre 1849 und 1850.
- 5) Mündlicher Bericht des Oberforstraths v. Gemmingen über die Adresse der zweiten Kammer, die Anerkennung sämtlicher Rechnungsnachweisungen betreffend.
- 6) Berathung des Berichts des Herrn Fürsten zu Fürstenberg über die Motion des Fhrn. v. Göler auf Veränderung der Forstorganisation in Bezug auf die Controlbehörden.
- 7) Berathung des Berichts des Abg. Lauer über die Adresse der zweiten Kammer, die Errihtung einer Landescreditanstalt betreffend.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Hüber, Kfm. v. Lahr. Hr. Hachenling, Rent. v. Mainz. Hr. Brever, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Claus, Kfm. v. Mannheim. Hr. Keuller, Part. v. Freiburg. Frau Blös v. Rotweil.

Englischer Hof. Hr. Herfort, Kfm. von Elberfeld. Hr. Klotow, Kfm. v. Berlin. Hr. Reullier, Kaufm. von Aachen. Hr. Müller, Kfm. v. Leimen. Hr. Siegele, Part. v. Pforzheim. Fr. Hally v. Schwerin.

Erbprinzen. Hr. Baron v. Herz v. Wien. Hr. Steinger, Part. v. Bern. Hr. Dreis, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Bohling, Kfm. v. Neunkirchen.

Goldener Adler. Hr. Birkle, Kfm. v. Großenbach. **Goldener Ochse.** Hr. Reymann, Kfm. von Hanau. Hr. Simen, Gerbermstr. v. Weinheim. Herr Gutmacher, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Möglich, Fabr. v. Mainz. Herr Oppenheimer, Rent. v. Frankfurt. Herr Schwarz, Kfm. v. Leipzig.

Tagesordnung der II. Kammer.

35. öffentliche Sitzung

auf Dienstag den 9. März 1852,
Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Fortsetzung der Berathung über das außerordentliche Budget.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 9. März. 33. Abonnementsvorstellung. Erstes Quartal. **Hinko**, oder: **Der König und der Freiknecht**. Romantisches Gemälde der Vorzeit in 5 Aufzügen, von Charlotte Birch-Pfeiffer, nebst einem Vorspiele: **Der jüngere Sohn**. Hentiko: Herr Winckelmann, vom königl. Hoftheater zu Hannover, als Gast.

Freitag den 12. und Samstag den 13. März. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. **Die einzigen Gastdarstellungen der 48 jungen Tänzerinnen** unter der Leitung der Balletmeisterin Frau Josephine Weiß aus Wien.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

7. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	— 3	28" 5"	Df	hell
12 " Mitt.	+ 5 1/2	28" 5"	"	"
6 " Abds.	+ 3	28" 4"	"	"
8. März				
6 u. Morg.	— 3 1/2	28" 2,5"	Df	hell
12 " Mitt.	+ 5 1/2	28" 2,5"	Nordost	umwölkt
6 " Abds.	+ 3	28" 3"	Df	hell

Eisenbahnfahrten.

Abgang von Karlsruhe.		Richtung nach Koblentz, Baden, Df.	
Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.		Richtung nach Koblentz, Baden, Df., Freiburg, Haltingen, Basel.	
6 Uhr — Min. Morgens,		6 Uhr — Min. Morgens,	
10 " 20 " " " " "		9 " 10 " " " " "	
2 " 30 " " " " "		1 " — " " " " "	
5 " 20 " " " " "		5 " 10 " " " " "	
Ankunft in Karlsruhe.		Richtung von Basel, Freiburg ic.	
Richtung von Mannheim ic.		Richtung von Mannheim ic.	
9 Uhr 30 Min. Morgens,		10 Uhr 12 Min. Morgens,	
12 " 52 " " " " "		2 " 20 " " " " "	
5 " — " " " " "		5 " 10 " " " " "	
9 " — " " " " "		9 " 48 " " " " "	

Hof von Holland. Frau v. Fidy v. Mainz. Herr Hartdegen, Part. v. Kassel. Hr. Levi, Artist v. Straßburg. Hr. v. Bulow, Gutsbesitzer a. Holstein.

König von England. Hr. Romel, Kfm. von Mainz. Hr. Himpel, Part. v. Gamshurst. Hr. Kuffer, Kfm. von Ueberlingen.

Ritter. Hr. Ernst, Kfm. v. Waiblingen. Hr. Hennenlotter, Kfm. v. Hechingen. Hr. Bing, Kfm. v. Köln. Hr. Bolz, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Sauer, Revisor v. Renchen.

Nothes Haus. Herr Braun, Musikdirektor v. Baden. Hr. Bollrath, Amtsrevisor v. Gernsbach. Hr. Burkhard, Rechtsprakt. v. Lahr. Hr. Gerlach, Part. mit Familie v. Labenburg. Frau Penn v. Harbheim.

Sonne. Hr. Hest, Fabr. v. Sandhausen. Hr. Keinach, Bdm. v. Deidesheim.

In Privathäusern.

Bei Frau Flachsland Wittwe: Feste. von Kottberg von Freiburg. — Bei Hoftheaterfouleur Hainfeld: Herr Karl Hainfeld v. Darmstadt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.